

Course an der Wiener Börse vom 26. April 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Staats-Anlehen.		Geld	Ware	5% Temesvar-Banater		Geld	Ware	Staatsbahn 1. Emission		Geld	Ware	Actien von Transport-Unternehmungen		Geld	Ware	Südbahn 200 fl. Silber		Geld	Ware
Rentenrente		78.45	78.70	5% ungarische		98.50	99.90	Südbahn 200 fl. Silber		162.50	162.50	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		171.00	171.00	Südbahn 200 fl. Silber		148.25	148.25
1854er 4% Staatsloose		119.60	120.00	Andere öffentl. Anlehen.		114.00	114.40	Südbahn 200 fl. Silber		120.25	120.50	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		171.00	171.00	Südbahn 200 fl. Silber		148.25	148.25
1860er 4% Staatsloose		132.00	132.50	Donau-Reg.-Loose 5% 100 fl.		102.25	102.75	Südbahn 200 fl. Silber		92.90	93.10	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		171.00	171.00	Südbahn 200 fl. Silber		148.25	148.25
1860er 4% Staatsloose		132.00	132.50	Andere öffentl. Anlehen.		102.25	102.75	Südbahn 200 fl. Silber		92.90	93.10	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		171.00	171.00	Südbahn 200 fl. Silber		148.25	148.25
1860er 4% Staatsloose		132.00	132.50	Andere öffentl. Anlehen.		102.25	102.75	Südbahn 200 fl. Silber		92.90	93.10	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		171.00	171.00	Südbahn 200 fl. Silber		148.25	148.25
1860er 4% Staatsloose		132.00	132.50	Andere öffentl. Anlehen.		102.25	102.75	Südbahn 200 fl. Silber		92.90	93.10	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		171.00	171.00	Südbahn 200 fl. Silber		148.25	148.25
1860er 4% Staatsloose		132.00	132.50	Andere öffentl. Anlehen.		102.25	102.75	Südbahn 200 fl. Silber		92.90	93.10	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		171.00	171.00	Südbahn 200 fl. Silber		148.25	148.25
1860er 4% Staatsloose		132.00	132.50	Andere öffentl. Anlehen.		102.25	102.75	Südbahn 200 fl. Silber		92.90	93.10	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		171.00	171.00	Südbahn 200 fl. Silber		148.25	148.25
1860er 4% Staatsloose		132.00	132.50	Andere öffentl. Anlehen.		102.25	102.75	Südbahn 200 fl. Silber		92.90	93.10	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		171.00	171.00	Südbahn 200 fl. Silber		148.25	148.25
1860er 4% Staatsloose		132.00	132.50	Andere öffentl. Anlehen.		102.25	102.75	Südbahn 200 fl. Silber		92.90	93.10	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		171.00	171.00	Südbahn 200 fl. Silber		148.25	148.25

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 96.

Freitag, den 27. April 1883.

(1776—3) Concursauschreibung. Nr. 3630.

Die von Dr. Alois Klar, k. k. ord. ö. Professor an der k. k. Carl-Ferdinands-Universität in Prag, unterm 2. Jänner 1883 errichtete Künstlerstiftung mit dem Zwecke jährl. 800 fl. d. i. achthundert Gulden, ist nach dem Historienmaler Hans Knöchel in Erledigung gelangt.

Zu dieser Stiftung sind Künstler, nämlich Maler und Bildhauer berufen:

- welche Böhlen zum Vaterlande haben, bei deren Abgange jene aus den übrigen Ländern des österreichischen Kaiserstaates;
- die unbescholtenen Lebenswandels und guten Rufes sind;
- ihre vorzüglichen Talente und Anlagen zur schönen Kunst und ihre entschiedene Vorliebe zu derselben als angehende bildende Künstler durch mehrere nach dem unbefangenen Urtheile anerkannt rechtschaffener und bewährter befundener Kunstverständiger gelungene Proben und Kunstleistungen — mit Ausschluss bloß mechanischer Arbeiten — vorthellhaft dargelegt und erwiesen haben, und welche eifrigt beflissen sind, ihre Ideale der Kunst mit den vorzüglichsten Meisterwerken der Vor- und Mitzeit vergleichend zusammenzuhalten, zu studieren, sich zur Vervollkommenheit aufzuschwingen und in ihren Leistungen mit Erfolg zu veranschaulichen, überhaupt durch ein sinniges Betrachten und Studium vollendeter Meisterwerke sich und ihren Kunstdarstellungen die möglichste Vollkommenheit zu erstreben;
- der Genuss der Stiftung dauert ununterbrochen durch zwei Jahre und kann bei vorzüglich guten, durch öffentlich gegebene Proben ausgezeichneten Talenten und gemachten Fortschritten auch auf ein drittes Jahr verlängert werden.

Die Verlängerung ist in diesem Falle ebenso wie die erste Verleihung beim Präsentator anzufuchen, und entfällt für diesen Fall die Verbringung der später angedeuteten zwei Preisarbeiten.

- Die Obliegenheit des Stiftungs ist keine andere als die ihm die Liebe zur Kunst selbst zur Pflicht macht, nämlich, dass er wenigstens zwei Dritttheile der anberaumten Zeit in Italien und besonders in Rom einzig der Kunst lebe und bei dem Austritte aus der Stiftung die Kirche seines Tauf- oder letzten hierländigen Wohnortes (wenn er in Böhlen nicht geboren wäre) zugleich mit einem Producte seiner Kunst, einem Gemälde, einer Statue u. dgl. auf eine der Kunst, der Kirche, dem Vaterlande und seiner für die Mit- und Nachwelt würdige Art bedenke;
- wird dem Künstler der Stiftungsgenuß noch auf ein drittes Jahr eingeräumt, so muß er die hier ausgesprochene Verpflichtung gegen die betreffende Kirche schon während des dritten Jahres unter sonst zu gemäßen Folgen erfüllen;
- der Concur für diese Stiftung wird auf ein Jahr, und zwar vom

1. Mai 1883 bis 30. April 1884

ausgeschrieben, und die sich hierum bewerbenden Künstler werden aufgefordert, zwei Concurrenzarbeiten eigener Erfindung zu liefern, von denen die eine aus einem in Oel gemalten oder in Stein oder Thon geformten Bilde mit wenigstens ein oder zwei Menschengestalten in etwas verkleinertem Maßstabe und die andere in einer Zeichnung von mehreren Menschengestalten zu bestehen hätte, deren Darstellung aus den hl. Schriften des alten und neuen Bundes,

den Legenden der Heiligen, der Geschichte überhaupt, und jener des Vaterlandes insbesondere zu nehmen sein wird.

Diese beiden Arbeiten sind portofrei, wozüglich in der Prager Kunstausstellung des Jahres 1884 zur Exposition zu bringen, falls dies jedoch unthunlich wäre, bis Ende April 1884 bei dem Mitpräsidenten der Stiftung, k. k. Bezirkscommissär Rudolf Maria Klar in Prag, Kleinseite, Thomasgasse Nr. 15, gegen Empfangsbestätigung zu überreichen.

Jene Künstler, denen die Stiftung nicht verliehen wird, erhalten die als Bewerber eingegangenen Concurrenzarbeiten zurück.

Prag am 9. April 1883.

R. k. Statthaltereie.

(1752—2) Concursauschreibung. Nr. 3644.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist die Stelle eines Officialen in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 8. Mai 1883

bei dem Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes Graz zu überreichen.

Graz am 21. April 1883.

Vom k. k. Oberlandesgerichtspräsidium.

(1632—2) Kundmachung. Nr. 4673.

Nach einer Mittheilung der Postverwaltung der Vereinigten Staaten von Nordamerika konnte im verfloßenen Jahre kaum der vierte Theil der aus Oesterreich-Ungarn eingelangten Drucksachsendungen an die Adressaten befristet werden, weil in den weitaus meisten Fällen die Adressen infolge Verwendung zu schwacher Schleifen zertrüßten oder sonst verstümmelt waren.

Um diesem Uebelstande für die Zukunft thunlichst vorzubeugen, wird das Publicum darauf aufmerksam gemacht, die Drucksachen nach überseeischen Ländern nur in Schleifen aus genügend festem Papiere zu verpacken oder die Adressen derselben vorsichtshalber auch auf der Sendung selbst anzubringen.

Triest am 11. April 1883.

R. k. Postdirection.

(1805—2) Kundmachung. Nr. 2759.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden zum Behufe der Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zalsauc die Localerhebungen auf den

7. Mai 1883,

um 8 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet und hiezu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte eingeladen.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24sten April 1883.

(1780—2) Badverpachtung. Nr. 5640.

Am Montag, den 30. April d. J., vormittags um 10 Uhr wird beim hiesigen Magistrat das städtische

Bad Kolesia

im öffentlichen Licitationswege verpachtet. Dies wird mit dem Besatze zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß bis zum Licitationstage auch schriftliche Offerte angenommen werden, und daß die Licitationsbedingungen in den Amtsstunden beim gefertigten Magistrat eingesehen werden können.

Stadtmagistrat Laibach, am 12. April 1883.

Anzeigebblatt.

Casino-Restoration.

Heute Freitag den 27. April

Concert

der

ungar. Musikkapelle

Josef Barcza.

12 Mann im Husaren-Costüm.

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 kr.

Salbe

gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimpern etc. mit deren Gebrauch dieselben in Kürze baldigst spurlos verschwinden und blendend weissen Teint hinterlassen.

1 Tiegel 50 kr., sammt Seife dazu 62 kr., liefert echt die (1747) 14—2

Einhorn-Apotheke in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

Mattonis Giesshübler,

reinsten (1644) 10—2

alkalischer Sauerbrunn,

in grossen Bordeaux-Flaschen à 30 kr.

Apotheke Piccoli

„zum Engel“, Laibach, Wienerstrasse.

(1622—1) Nr. 2226.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gegeben:

Es werde über Ansuchen des Josef Milac von Sagor wegen nichterfüllter Licitationsbedingungen die executive Relicitation der der Gertraud Tiz von Bovek gehörigen, im Grundbuche Einlage Nr. 75 der Steuergemeinde Sagor vorkommenden, auf 160 fl. geschätzten, von Andreas Juh von Trisail um den Schätzwert erstandenen Realität bewilligt und deren Vornahme auf den

22. Mai 1883,

vormittags 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß diese

Realität bei der Relicitationstagsfahrt um jeden Preis auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 27sten März 1883.

(1604—1) Nr. 2941.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Prajec (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Johann Radic von Senozet gehörigen, gerichtlich auf 1040 fl. geschätzten Realität Rectif. Nr. 358 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

19. Mai 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15. März 1883.

(1446—1) Nr. 1474.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, es sei über Ansuchen der Josefa Lavrencic (durch Dr. Den) pcto. 88 fl. 42 kr. die mit Bescheid vom 24. September 1882, Z. 8186, auf den 16. Februar 1883 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Penko gehörigen, auf 850 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 15 1/2, Auszug-Nr. 1442 ad Prem, auf den

2. August 1883,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Februar 1883.

(1735—1)

Nr. 927.

Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Matthäus Sabec von Sambije gegen Anton Penko von Parje Nr. 10 wird die dritte Realfeilbietung der unterm 8. November 1863, Zahl 6065, fiftierten, auf 3275 fl. 40 kr. gerichtlich bewerteten Realität Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem und Grundbucheinlage 3. 17 der Catastralgemeinde Parje neuerlich auf den

11. Mai l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten angeordnet, daß bei dieser dritten Feilbietung die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 9. Februar 1883.

(1766—1)

Nr. 876.

Erinnerung

an Johann Komlanc unbekannten Aufenthaltes und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Johann Komlanc unbekannten Aufenthaltes und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Starina von Leskovec Haus-Nr. 3 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigentums bezüglich der Realität zu Leskovec Ps.-Nr. 3, sub Rectf.-Nr. 26A ad Gut Pabba, neue Einlage 92 Catastralgemeinde Podborst, und Erwerbung desselben im Wege der Erstzuzug und Gestattung der grundbuchlichen Eigentumsübertragung sub praes. 12. März 1883, Z. 876, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. Mai 1883, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Sotlar von Rudnava als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 13. März 1883.

(1789—1)

Nr. 2546.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Golob (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Barthelmä Großel von Gradise gehörigen, gerichtlich auf 457 fl. geschätzten Besitzhälfte der Realitäten Urb.-Nr. 2 ad Kirchengilt Zabal und Einlage Nr. 16 ad Gut Rothenbüchel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Mai, die zweite auf den

9. Juni und die dritte auf den

14. Juli 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtätenhälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Gertraud Erzar, Martin und Katharina Mali und Primus Kramar ist Herr Jakob Eppich von Stein zum Curator ad actum bestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 9ten April 1883.

(1678—1)

Nr. 1917.

Relicitation.

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Stein (nom. des hohen Aersars) ob Nichterfüllung der Vicitationsbedingungen die Relicitation der dem Emanuel Ritter v. Peteani gehörig gewesenen, gerichtlich auf 250 fl. bewerteten, von Friedrich Lininger in Graz erstandenen Realität Einlage Nr. 67 ad Steuergemeinde Möstnitz bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

11. Mai 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an die Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 8ten März 1883.

(1704—1)

Nr. 2420.

Relicitation.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Verdass von Videm Nr. 34 (Machthaber des Josef Verdass von dort) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25. Oktober 1879, Z. 6355, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte Relicitation der von der Elisabeth Mavsar von Podgoro Haus-Nr. 3 erstandenen Realität sub Grundbucheinlage 57 der Catastralgemeinde Podgoro neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

19. Mai 1883, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang und dem Bescheide angeordnet worden, daß die Realität bei obiger Feilbietungs-Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Großaschitz, am 11. April 1883.

(1729—1)

Nr. 1732.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte III.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Feistritz (nom. des hohen Aersars) gegen Georg Tomšič, beziehungsweise Mathias Tomšič in Grafenbrunn Nr. 86 die mit dem Bescheide vom 25. September 1881, Z. 7704, bewilligte und laut Bescheides vom 27. Februar 1882 ad Z. 7704 erfolglos gebliebene executive dritte Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 237 ad Herrschaft Zablant reassumiert und die Tagssatzung auf den

18. Mai 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 17. März 1883.

(1736—1)

Nr. 926.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Matthäus Sabec von Sambije gegen Simon Tomšič, resp. dessen Rechtsnachfolger Blas Tomšič aus Grafenbrunn Nr. 127 wird die executive dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 392 1/2 ad Herrschaft Adelsberg, gerichtlich auf 1999 fl. 80 kr. bewertet, im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Tagssatzung auf den

11. Mai 1883, vormittags 9 Uhr, mit dem Bemerkten angeordnet, daß bei dieser Feilbietung obige Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird, und daß für die unbekannt abwesenden Tabulargläubiger Margareth Novak, Jakob Reš, Michael Sterl, Karl Schmoll, Mathias und Matthäus Tomšič und Mathias Knafelc von Grafenbrunn und Raspar Beve von Belle Herr Josef Cudec von Grafenbrunn zum Curator ad actum bestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 9. Februar 1883.

(1659—1)

Nr. 3356.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es wurde die Einleitung des Amortisationsverfahrens bezüglich der auf der dem Johann Vizjak von Libelj Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 707 und 707/1 ad Herrschaft Gurksfeld vorkommenden Realitäten:

- a) für Lorenz Lenčeg sen. von Dousto auf Grund des gerichtlichen Vergleiches vom 28. Mai 1821 haftenden Sappost per 120 fl. s. A.;
- b) für Maria Proccener geb. Vizjak von Straza auf Grund des Ehevertrages vom 6. November 1827 und der Additionalurkunde vom 5. Dezember 1827 haftenden Sappost an Heiratsansprüchen,
- c) und der für Anton Barbo sen. von Gurksfeld auf Grund des Vergleiches vom Jänner 1830 haftenden Sappost pr. 46 fl. 48 kr. s. A. bewilliget.

Die Frist zur Anmeldung der Ansprüche wird auf den

1. Mai 1884 mit dem gestellt, daß nach fruchtlos verstrichener Edictalfrist im Sinne des § 121 a. G. G. vorgegangen werden würde.

R. l. Bezirksgericht Gurksfeld, am 30. März 1883.

(1606—1)

Nr. 3033.

Relicitation.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Korzenik von Rovide die Relicitation der der Anna Bidmar von Ardrn gehörig gewesenen und von Johann Gorenc von Raune erstandenen, gerichtlich auf 744 fl. 10 kr. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 87 und 89 ad Herrschaft Rudenstein bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

16. Mai 1883, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurksfeld, am 16. März 1883.

(1786—1)

Nr. 8716.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovac von Laas die executive Versteigerung der dem Johann Rocjančič von Ofredel gehörigen, gerichtlich auf 1360 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 379/363, Rectf.-Nr. 517 ad Grundbuch Radlisch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Mai, die zweite auf den

23. Juni und die dritte auf den

24. Juli 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 18ten Oktober 1882.

(1725—1)

Nr. 2650.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Erath von Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Matthäus Povšič von Bajhove gehörigen, gerichtlich auf 630 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 11 und 133 der Steuergemeinde Trebelno bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Mai, die zweite auf den

27. Juni und die dritte auf den

1. August 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 15ten April 1883.

(1724—1)

Nr. 2644.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gregoric von Oberlank die executive Versteigerung der dem Johann Terlep von Dreberh gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 23 der Steuergemeinde Trebelno bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Mai, die zweite auf den

27. Juni und die dritte auf den

1. August 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 15. April 1883.

(1684—1)

Nr. 6012.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Alois Bock in St. Georgen Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 570 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einlage Nr. 26 ad Steuergemeinde Binu vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Mai, die zweite auf den

16. Juni und die dritte auf den

18. Juli 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. April 1883.

(1778—1) Nr. 2334.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Renarčič gehörigen, gerichtlich auf 355 fl. geschätzten, im Landtafelbände 18, Seite 488 vorkommenden, zu Deutschdorf im Gerichtsbezirke Gurkfeld liegenden Weingart- und Wiesenrealität be- williget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Juni,

die zweite auf den

23. Juli

und die dritte auf den

27. August 1883, jedesmal vormittags 10 Uhr, im lan- desgerichtlichen Verhandlungs- saale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfand-Weingart- und Wiesen- realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wor- nach insbesondere jeder Picitant vor ge- machtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs- protokoll und der Grundbuchs- extract können in der diesgerichtlichen Registra- tur eingesehen werden.

Laibach am 17. April 1883.

(1727—1) Nr. 8716.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 8. De- zember 1882, Z. 8716, wird bekannt gegeben, daß am

25. Mai 1883

zur dritten executiven Feilbietung der dem Anton Tomšič von Bace Nr. 83 gehörigen Realität Urb.-Nr. 2 ad Prem geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Klhr.-Feistritz, 7. April 1883.

(1365—1) Nr. 1644.

Bekanntmachung.

Dem Georg Mihelič von Gerden- schlag unbekannten Aufenthaltes, rück- sichtlich dessen unbekannten Rechtsnach- folgern, wurde über die Klage de praes. 7. März 1883, Z. 1644, des Josef Kapš von Gerdensschlag wegen Eigenthums- anerkennung Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

23. Juni 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts ange- ordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. März 1883.

(1363—1) Nr. 1794.

Bekanntmachung.

Dem Michael Kralj und seinen Rechts- nachfolgern unbekannten Aufenthaltes, rück- sichtlich dessen unbekannten Rechts- nachfolgern, wurde über die Klage de praes. 12. März 1883, Z. 1794, des Johann Gölzel von Wimol durch seine Ehegattin Maria Gölzel von Wimol wegen Ersetzung Herr Anton Kupljen von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tag- setzung auf den

23. Juni 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts ange- ordnet worden, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. März 1883.

(1775—1) Nr. 2485.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Josef von Pilpach gehörigen, gerichtlich auf 3560 fl. geschätzten, im Gerichtsbezirke Pittai liegenden landtäfelichen Gutes Randerschof wegen eines Steuer- und Umlagenrückstandes per 158 fl. 28 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feil- bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Juni,

die zweite auf den

23. Juli

und die dritte auf den

27. August 1883, jedesmal vormittags 10 Uhr, im landes- gerichtlichen Verhandlungs- saale mit dem Anhang angeordnet worden, daß das Pfandgut bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemach- tem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs- protokoll und der Grundbuchs- extract können in der diesgerichtlichen Regi- stratur eingesehen werden.

Laibach am 17. April 1883.

(1658—1) Nr. 3220.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem zur Zeit unbekannt wo befind- lichen Executen Franz Bibigoj von Großmeierhof hiemit erinnert, daß der über Ansuchen des Heinrich Fentler (durch Dr. Den) gegen ihn pcto. 68 fl. 53 kr. f. A. ergangene Realfeilbietungs- bescheid vom 31. Dezember 1882, Zahl 11 108, dem für ihn bestellten Curator ad actum Herrn k. k. Notar Paul Be- seljak in Adelsberg zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. April 1883.

(1695—1) Nr. 6511.

Bekanntmachung.

Es sei in der Rechtsache der minder- jährigen Francisca Rotar (vertreten durch den Vormund Herrn Raimund Schischtar, Sparcasse-Controllor in Laibach, Stern- wartgasse Nr. 1) unter freiwilliger Ver- tretungsleistung der unehelichen Mutter Marianna Rotar, Köchin daselbst, gegen Jakob Oven von Podsmrek Nr. 16, der- zeit unbekannten Aufenthaltes in Ungarn, pcto. Anerkennung der Vaterschaft und Erfüllung der Vaterspflichten Herr Doc- tor Robert v. Schrey in Laibach als Curator ad actum bestellt.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Lai- bach, am 10. April 1883.

(1364—1) Nr. 1069.

Bekanntmachung.

Dem Michael Kralj und seinen Rechts- nachfolgern von Vertace unbekannten Auf- enthaltes, rück- sichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 9. Februar 1883, Z. 1069, der Margaretha Kralj von Vertace Nr. 8 wegen Ersetzung Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Ver- fahren die Tagsetzung auf den

23. Juni 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts ange- ordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Februar 1883.

(1366—1) Nr. 1039.

Bekanntmachung.

Dem Johann Widman von Robine unbekannten Aufenthaltes, rück- sichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 8. Februar 1883, Z. 1039, des Johann Musit von Tuschenthal Nr. 10 wegen 39 fl. 56 kr. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatell- verfahren die Tagsetzung auf den

23. Juni 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. Februar 1883.

(1628—1) Nr. 1644.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Johann Jamšek von Peteline als Cessionär des Andreas Balant die mit dem Bescheide vom 20. Februar 1883, Z. 1037, auf den 7. April, 7. Mai und 6. Juni 1883 angeordneten Feilbietungen der Realität Einlage Nr. 12 der Steuergemeinde Kleče auf den

21. Mai,

20. Juni,

21. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten März 1883.

(1627—1) Nr. 1251.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Antonia Strigel von Laibach (durch Dr. Sajovic) werden die mit Bescheide vom 9. Dezember 1882, Z. 6670, auf den 14. März, 14. April und 16. Mai 1883 angeordnet gewesenen Tagsetzungen zur executiven Versteigerung der dem Georg Bizjak von Lustthal ge- hörigen, gerichtlich auf 2391 fl. 80 kr. geschätzten Realität ad Gut Lustthal Rectf.-Nr. 42/a, Einlage Nr. 8 der Steuer- gemeinde Lustthal, auf den

21. Mai,

20. Juni und

21. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, zur Abhaltung in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 1ten März 1883.

(1794—1) Nr. 1336.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird zur Vornahme der öffentlichen Feil- bietung der auf 306 fl. und 603 fl. ö. W. geschätzten Realitäten des Andreas Filipič von Mergliverh sub Urb.-Nr. 174 und 175 ad Herrschaft Lač, Einlage Nr. 4 und 5 der Catastralgemeinde Koprivnik, der

22. Mai

für den ersten, der

22. Juni

für den zweiten und der

24. Juli 1883

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei im Schlosse zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grund- buchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirks- gerichtes einsehen.

Lač, den 1. April 1883.

(1793—1) Nr. 1198.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird zur Vornahme der öffentlichen Feil- bietung der auf 100 fl. ö. W. geschätzten

Realität Einlage Nr. 61 Catastralgemeinde Eisern des Valentin Taudar von Eisern Nr. 84 der

23. Mai

für den ersten, der

23. Juni

für den zweiten und der

25. Juli 1883

für den dritten Termin mit dem Bei- satze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Ter- mine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den ob- bestimmten Tagen um 11 bis 12 Uhr vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Lač, den 21. März 1883.

(1575—1) Nr. 2054.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Ročevar von Krizevskavas.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mött- ling wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Ročevar von Krizevskavas hie- mit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Martin Judnič von Dobrvice, dormal in Karlstadt, die Klage de praes. 18. Dezember 1882, Z. 14087, wegen 100 fl. f. A. eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

7. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts ange- ordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und der- selbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Ver- tretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Muc von Streindorf als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über- haupt im ordnungsmäßigen Wege ein- schreiten und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem auf- gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 24. Februar 1883.

(1578—1) Nr. 1971.

Erinnerung.

an Johann Battig, resp. dessen un- bekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Johann Battig, resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Battig jun. von Zapuze wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Ersetzung des Eigen- thumsrechtes an der Realität tom. IV., pag. 27 ad Herrschaft Wippach, sub praes. 30. März 1883, Z. 1971, hier- amts eingebracht, worüber zur sum- marischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

17. Juli 1882,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklag- ten wegen ihres unbekannten Aufent- haltes Herr Johann Krajnc von Zapuze als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und an- her namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 6. April 1883.

**Ein vorzüglicher
Escamoteur, Mnemotechniker und
Antispiritist** [1801] 2-2
empfiehlt sich einem hohen Adel, den p. t.
Herrschaften, Vereinen und Schulen zu
Privatvorstellungen
(in deutscher und slovenischer Sprache).

Obiger hat sich mit seinen wissenschaft-
lichen Experimenten bereits bei der Allerhöch-
sten Familie Sr. k. k. Hoheit des Erzherzogs
Ferdinand Grossherzog von Toscana in der
Residenz sowie im bischöflichen Priester-
seminare Stift Kremsmünster, in Melk, Admont,
St. Florian, St. Paul und St. Lambrecht zur
vollsten Zufriedenheit produziert, und stehen
alle Atteste zur geneigten Einsicht zugebott.
Gefällige Anträge werden Gasthof „zum
Kaiser von Oesterreich“ entweder schrift-
lich oder mündlich erbeten.
Hochachtungsvoll **Josef Supan.**

Gründlichen Unterricht
in der [1808] 2-1
ungarischen Sprache

übernimmt vom 1. Mai ab eine ungarische
Lehrerin gegen mässiges Honorar. — An-
meldungen erbittet man

Bahnhofgasse Nr. 5, I. Thür links.

**Neuer, halbgedeckter
Phaeton**

(mit Umsteckbock),
sehr elegant und solid, nach dem neuen System
gearbeitet, einjährige Garantie, billig zu ver-
kaufen. — Auch sind am Lager neue ver-
schiedene offene und halbgedeckte Stei-
rerwagen zu den billigsten Preisen.
Bestellungen von Wagen — verschiedene
Sorten nach der Zeichnung — werden prompt
ausgeführt. Für gute und solide Arbeit ist
einjährige Garantie.
Viele werthe Aufträge erwartend, zeichnet
hochachtungsvoll [1803] 2-1

Anton Wisian,
Sattler, Schischka bei Laibach Nr. 39.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbst-
beseckung (Onanie) und geheimen
Ausschweifungen ist das berühmte
Werk: [9] 12-11

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.
Lese es jeder, der an den schrecklichen
Folgen dieses Lasters leidet, seine auf-
richtigen Belehrungen retten jährlich
Tausende vom sichern Tode. Zu bezie-
hen durch G. Pöncke's Schulbuch-
handlung in Leipzig sowie durch jede
Buchhandlung.

Drahtseil-Bahnen

und Hänge-Bahnen, billigstes Transport-
mittel im ebenen und gebirgigen Terrain
sowie auch innerhalb der Fabrikräume und
Höfe, baut die Maschinenfabrik von Th.
Obach, Bureau: Wien, IV., Schwindgasse 19.
(1499) 20-16

Offerierte

franco in 5-Kilo-Postkörbchen:
Neue kleine Erdäpfel von Korfu pr. Korb fl. 1,80
„ frische Schotenerbse „ „ „ 3,50
„ Artischocken circa 40 Stück, per
Stück „ „ „ 0,10
G. A. Crevatin, Triest.
[1717] 3-3

Stutzflügel

ist billig zu verkaufen.

Auskunft in Kleinmayr & Bamberg's
Buchhandlung. [1788] 2-2

(1679-1) Nr. 5412.

Befanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei den unbekannten Erben und
Nachscholger des Kasper Macel und
des Josef Macel von Untergamling Herr
Dr. Karl Hahzigh, Advocat in Lai-
bach, unter Zuziehung der Feilbietungs-
bescheide vom 14. Februar 1883, Zahl
2247, als Curator ad actum bestellt
worden.
Laibach am 19. März 1883.

Zur bevorstehenden Decoration anlässlich des Empfanges Sr. Majestät
des Kaisers offeriert

gerade, gestreckte

Tannen- und Fichtenflaggenstangen

in allen möglichen Dimensionen (1748) 3-2

das Forstamt Hammerstiel, Post Brunn Dorf.

Rohitsch-Sauerbrunn,

Untersteiermark,

Südbahnstation Pötschach.

Berühmte Glaubersalz-Süerlinge, feuchtwarmes,
subalpines Klima, Sauerbrunn, Stahlbäder, Kalt-
wasser-Heilanstalt. Haupt-Indication: Erkran-
kungen der Verdauungsorgane. Prachtvolle Aus-
flüge, Cursalon, Curmusik, Concerte, Tombola etc. etc.
Prospecte gratis. Wohnungs- und Wasser-
(877) bestellungen an die Direction. 10-2

5 Kilo feinen Convenienz-Kaffee, beste Qualität für fl. 5,75
5 „ „ Portorico-Kaffee, vorzügliche „ „ „ 6,75
5 „ „ Gold-Java-Kaffee, grossbohnige „ „ „ 6,50
5 „ „ Ceylon-Kaffee, prima „ „ „ 7,—

Verzollt, portofrei inclusive Verpackung gegen Nachnahme.

Eduard Loewy, Triest.

(1565) 6-5

**FRANZ
JOSEF
BITTER
QUELLE**

„ein angenehm und leicht zu nehmendes Abführ-
mittel.“

Professor VALENTA, Laibach.

„verursacht keinerlei Beschwerden.“

Professor v. BAMBERGER, Wien.

„ist wirksamer als die übrigen Bitterwässer.“

Professor LEIDESDORF, Wien.

Man verlange stets ausdrücklich: **FRANZ-JOSEF-BITTERQUELLE.**

Depots überall. In Laibach: P. Lassnik, J. Luckmann; Apotheker
W. Mayr, Apotheker G. Piccoli. (791) 5-3

Die Versendungs-Direction in Budapest.

(1771-1) Nr. 2685.

**Einleitung
zur Amortisierung.**

Das k. k. Landesgericht Laibach
hat auf Ansuchen der Katharina Amort
die Einleitung der Amortisierung der
auf ihrer Realität in der Grundbuchs-
einlage 3 ad Polanavorstadt für He-
lena Sobek seit 23. März 1796 aus
dem Heiratsbriefe vom 15. Februar
1781 sichergestellten Forderung per
70 fl., dann der für Helena Sobek
verehelichte Kofel aus dem Ehevertrage
vom 4. Februar 1825 seit 25. Juli
1832 ohne Zifferangabe haftenden
Heiratsgutsforderung bewilligt.

Demzufolge werden diejenigen,
welche auf obige Forderungen Ansprüche
erheben, aufgefordert, dieselben bis
1. Mai 1884

hiergerichts umso gewisser anzumelden,
als sonst auf weiteres Ansuchen deren
Amortisation und Pöschung bewilligt
werden würde.

Laibach am 14. April 1883.

(1696-3) Nr. 4506.

**Executive
Forderungsversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob
Potofar von Unterdupliz die exec. Feil-
bietung der dem Johann Primc von
Morast (Purgarca) zustehenden, mit
gerichtlichen Pfandrechten belegten For-
derungen pr. 196 fl. und pr. 20 fl. bewil-
ligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tag-
sagungen, und zwar die erste auf den
25. April

und die zweite auf den
12. Mai l. J.,
jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags,
in der Amtskanzlei mit dem Beifuge
angeordnet worden, dass die Forderungen
bei der ersten Feilbietung nur um oder
über dem Nennwert, bei der zweiten
Feilbietung aber auch unter demselben
hintangegeben werden.
Laibach am 9. März 1883.

(1728-1) Nr. 1542.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 16ten
November 1882, Z. 8228, fiftierte dritte
exec. Feilbietung der dem Franz Staver
von Zagorje Hs.-Nr. 20 gehörigen,
gerichtlich auf 7810 fl. bewerteten Rea-
lität Grundbuchs-Einlage Nr. 83 der
Catastralgemeinde Zagorje (früher Urb.-
Nr. 27 ad Prem) wird über Ansuchen
des k. k. Steueramtes Jd.-Feistritz auf den
11. Mai l. J.

mit dem vorigen Antrage reassumiert
und zugleich den unbekannten Rechts-
nachfolgern der verstorbenen Tabular-
gläubiger Josef, Marianna oder Marinka
und Agnes Sever aus Zagorje zur
Wahrung ihrer Rechte Franz Beniger
von Dornegg zum Curator ad actum
bestellt und demselben der Feilbietungs-
bescheid behändigt.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten
März 1883.

(1683-1) Nr. 5447.

**Uebertragung executiver
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
Procuratur Laibach die Uebertragung der
executiven Versteigerung der dem Johann
Remšgar in Madgoriz Nr. 8 gehörigen,
gerichtlich auf 1832 fl. geschätzten, sub
Einlage Nr. 21 ad Steuergemeinde Mad-
goriz Rects.-Nr. 98 ad Kreutberg fol. 151
vorkommenden Realität bewilligt und
hiezu die Feilbietungs-Tagstzung auf den
16. Mai 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Antrage ange-
ordnet worden, dass die Pfandrealtät
bei dieser Feilbietung auch unter dem
Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 27. März 1883.

Die Eröffnung
des nächst der Prula gelegenen
Marienbades
findet heuer wie jedes Jahr
am 1. Mai statt.

Zu zahlreichem Besuch ladet
[1817] 3-1 **Josefine Ziakowski.**

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder
Art (auch veraltete), insbesondere Harn-
röhrenflüsse, Pollutionen, Man-
nesschwäche, syphilitische Ge-
schwüre, Hautausschläge, Fluss
bei Frauen, ohne Berufshörung des
Patienten nach neuester, wissen-
schaftlicher Methode unter Ga-
rantie in kürzester Zeit gründ-
lich (discret). Ordnung:
Wien, Mariahilferstrasse 31,
täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiert-
tage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mässig.
Behandlung auch brieflich, und
werden die Medicamente besorgt.

(1774) Nr. 2760.

Firma-Eintragung.

Bei dem k. k. Landes- als Lan-
desgerichte Laibach wurde am 20sten
April 1883 die Eintragung der Firma

Josef Bernard jun.

zum Betriebe einer Gemischtwaren-
Handlung in Stein in das Register
für Einzelfirmen vorgenommen.
Laibach am 20. April 1883.

(1773) Nr. 2712.

Firma-Protokollierung.

Bei dem k. k. Landes- als Lan-
desgerichte Laibach wurde am 20. April
1883 die Eintragung der Firma

Nicol. Jamnif

zum Betriebe des Weinhandels mit dem
Sitz in Zwischenwässern in das Re-
gister für Einzelfirmen vorgenommen.
Laibach am 20. April 1883.

(1772) Nr. 2761.

Firma-Eintragung.

Bei dem k. k. Landes- als Lan-
desgerichte Laibach wurde am 20sten
April 1883 die Eintragung der Firma

And. Slabnif

mit dem Zusatz: „Spezerei- und Farb-
waren-Handlung in Rad“ in das Re-
gister für Einzelfirmen vorgenommen.
Laibach am 20. April 1883.

(1605-1) Nr. 2579.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin
Potocin (durch Herrn Dr. Greber) die
Relicitation der dem Anton Koracin von
Auen gehörig gewesenen und von Franz
Lefjak von Trisail erstandenen, gerichtlich
auf 300 fl. geschätzten Realitäten Berg-
Nr. 68 ad Gilt Aue und Berg-Nr. 22
ad Herrschaft Ruckenstein bewilligt und
hiezu die Tagstzung auf den
19. Mai 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hierge-
richts mit dem Antrage angeordnet wor-
den, dass die Pfandrealtäten bei dieser
Feilbietung auch unter dem Schätzwerte
hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wozu
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie die Schätzungsprotokolle und die
Grundbuchsextracte können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am
6. März 1883.